

# Verwaltung Und Verwaltungswissenschaft Eine Praxi

As recognized, adventure as capably as experience just about lesson, amusement, as skillfully as accord can be gotten by just checking out a ebook **verwaltung und verwaltungswissenschaft eine praxi** next it is not directly done, you could say yes even more approaching this life, as regards the world.

We have enough money you this proper as skillfully as easy exaggeration to acquire those all. We come up with the money for verwaltung und verwaltungswissenschaft eine praxi and numerous book collections from fictions to scientific research in any way. among them is this verwaltung und verwaltungswissenschaft eine praxi that can be your partner.

*Handwörterbuch der Wirtschaftswissenschaft: Wirtschaft und Politik bis Zölle, Nachtrag Willi Albers 1982*

Wirtschafts- und Verwaltungswissenschaften Heidelore Dillkofer 2013-12-17 Die Errichtung von zwei Hochschulen der Bundeswehr führte dazu, daß zwei Pro blemfelder, ihre Diskutanten und ihre Kontroversen aufeinander bezogen wurden, die bis dahin kaum voneinander Notiz genommen hatten. Zu dem einen Problem feld gehören im weiteren Sinne Bildungswesen und Bildungspolitik. Im engeren Sinne geht es um die Hochschulen und die hier besonders engagierten Gruppen. Auf der anderen Seite stehen die Streitkräfte und die ihnen zugewandte Teilöffent lichkeit, über die hinaus das Ausbildungssystem der Bundeswehr bislang kaum In teresse fand. Das änderte sich schlagartig, als 1971 die vorgeschlagene Neuordnung der Ausbildung in der Bundeswehr Gestalt annahm, man dabei flir jeden längerdie nenden Offizier ein wissenschaftliches Studium vorsah und daranging, dafür eigene Hochschulen zu errichten. Dieser "Einbruch des Militärs" in die Hochschulpolitik forderte Kritik heraus; daß ausgerechnet an Hochschulen der Bundeswehr ein Stück der Studienreform, nämlich die Studienzeiterkürzung, betrieben werden sollte, mußte als Ärgernis gelten. Diese Entwicklung samt ihren politischen und bildungspolitischen Komponen ten ist hier anzusprechen, weil von ihr später nur am Rande die Rede sein kann. Das Sozialwissenschaftliche Institut der Bundeswehr (früher: Wissenschaftliches Institut flir Erziehung und Bildung in den Streitkräften) erhielt 1970/71 den Auftrag, Curri cula für die geplanten Studiengänge zu erarbeiten. Über ein solches Curriculum und über die Arbeit und Überlegungen bei seinem Zustandekommen unterrichtet die vor liegende Veröffentlichung. Über die einschlägige Arbeit des Instituts und ihre politi schen Implikationen unterrichtet eine weitere Veröffentlichung, die in Kürze vorlie gen wird.

Verwalktungswissenschaft in Europäischen Landern: Stand Und Tendenzen

**Verwaltung und Verwaltungswissenschaft in Deutschland** Jörg Bogumil 2008-10-28 Die Autoren haben mit diesem Buch den ersten politikwissenschaftlichen Lehrtext zum Thema Verwaltung und Verwaltungswissenschaften in Deutschland vorgelegt. Die spezifisch sozialwissenschaftlichen Perspektiven unterscheiden diese Studie vom bislang vorliegenden

vor allem juristisch geprägten Lehrmaterial. Dargestellt werden die Entwicklung und Perspektiven der Verwaltungswissenschaften sowie der institutionelle Aufbau, die internen Strukturen und Prozesse sowie die Entwicklungsphasen der öffentlichen Verwaltung in Deutschland.

**Einführung in die Verwaltungswissenschaft** Thorsten Franz 2012-09-18 Die Anforderungen an die Verwaltung sind in den letzten Jahrzehnten stetig gestiegen. Auch die Ausbildung wird deshalb anspruchsvoller und breiter. In diesem Lehrbuch wird erstmals ein umfassend interdisziplinärer Zugriff auf die Verwaltungswissenschaft gewagt. Es umfasst alle Lehrgebiete der Verwaltungswissenschaft in einem Band: Grundlagen, Verwaltungsgeschichte, Verwaltungspolitik, Verwaltungsrecht, Verwaltungsökonomie, Verwaltungssoziologie, Verwaltungspsychologie, Verwaltungskommunikation und -kultur, Verwaltungsevaluation und -reform. Damit dient diese Einführung als Begleiter durch das ganze Studium und bietet eine verständliche Orientierung in der Vielfalt der Ausbildung.

Public Management - eine neue Generation in Wissenschaft und Praxis Kai Birkholz 2006

**Die Öffentliche Verwaltung** 1990

**Managementmoden in der Verwaltung** Christian Barthel 2019-11-18 Managementmoden kursieren schon seit langem in der Verwaltung – nicht erst seit dem New Public Management. Der vorliegende Band stellt aktuelle Konzepte vor, die in den letzten 10 Jahren Konjunktur hatten und haben. Die besprochenen Konzepte werden vor einem zumeist organisationssoziologischen, aber auch verwaltungswissenschaftlichen und psychologischen Hintergrund diskutiert. Damit werden auch die blinden Flecken, d.h. die verkürzten theoretischen Grundannahmen sowie die teilweise ideologische Vollmundigkeit der Konzeptangebote auf- und abgeklärt. In einem zweiten Abschnitt wird – gewissermaßen als Gegenmittel zu den verkürzenden Managementmoden – theoretisches Rüstzeug unterbreitet, das für die Praxis eine robustere Orientierung bieten kann.

**Verwaltung und Verwaltungspolitik** Carl Böhret 2020-04-19

Möglichkeiten, Grenzen und Praxis des Sponsoring der öffentlichen Verwaltung Frank Meininger 2000

**Zeitschrift für Verwaltungs-Praxis und Gesetzgebung zunächst für das Königreich Sachsen** Paul Hermann Krug 2022-07-02 Unveränderter Nachdruck der Originalausgabe von 1862.

*Handbuch der kommunalen Wissenschaft und Praxis* Thomas Mann 2007-06-16 Das führende Standardwerk der kommunalen Wissenschaft und Praxis (HKWP): Sein konkurrenzloses Konzept kombiniert seit über fünfzig Jahren den aktuellen Forschungsstand geisteswissenschaftlicher Fächer mit dem empirischen Wissen der Praxis. Auch in 3. Auflage vereint es Untersuchungen aus Rechts-, Wirtschafts- und Politikwissenschaft, Soziologie und Historik in einem Werk. Empirisches Wissen kommunaler Praktiker ergänzt diesen interdisziplinären Ansatz. Das HKWP besteht aus den Teilbänden "Grundlagen und Kommunalverfassung", "Kommunale Wirtschaft", "Kommunale (Fach-)Aufgaben und Instrumente der Aufgabenerfüllung", "Kommunale Finanzen".

**Allgemeines Verwaltungsrecht** Dirk Ehlers 2022-09-01 Die 16. Auflage des renommierten Lehr- und Handbuchs zum Allgemeinen Verwaltungsrecht zeichnet die aktuellen Entwicklungen in Gesetzgebung, Rechtsprechung und wissenschaftlicher Diskussion bis Ende 2021 nach. Dem wachsenden Einfluss des europäischen und internationalen Verwaltungsrechts wird stets Rechnung getragen. Unverändert geblieben ist die Grundkonzeption des erstmals im Jahr 1975 von Hans-Uwe Erichsen und Wolfgang Martens herausgegebenen Werkes, das bis zur 15. Auflage im Verlag DeGruyter erschienen ist. Nach wie vor geht es zum einen darum, Studierenden und Referendar:innen eine gut lesbare Darstellung des Verwaltungsrechts auf systematischer Grundlage zur Verfügung zu stellen, um sie in die Lage zu versetzen, alte und neue verwaltungsrechtliche Fragen zu verstehen und zu beantworten. Zum anderen bietet das Buch den in der Praxis – insbesondere in der Justiz, der Rechtsanwaltschaft und der Verwaltung – mit dem Verwaltungsrecht befassten Personen und denjenigen, die sich wissenschaftlich mit verwaltungsrechtlichen Problemen beschäftigen, eine Orientierungshilfe und Anregungen.

Soziale Marktwirtschaft und administrative Praxis Bernhard Löffler 2002 Die Studie behandelt zum einen Fragen zur Institutionengeschichte, zur Organisationskultur und zum Personal des Ministeriums. Zum anderen werden Probleme der deutschen und europäischen Wirtschaftspolitik 1949-63 analysiert. Dabei wird die Leitfrage verfolgt, wie ein politikökonomisches Konzept (die Soziale Marktwirtschaft), das groatenteils auf die Kräfte der Wettbewerbsgesellschaft baut und sich von der Lenkungswirtschaft vor 1945 absetzen will, in der Praxis einer Verwaltungs- und Planungsinstanz wie dem Bundeswirtschaftsministerium mit seinen personellen wie institutionellen Wurzeln im Reichswirtschaftsministerium umgesetzt und verformt wird, zumal im europäischen Rahmen mit seinen verschiedenartigen wirtschaftspolitischen Konzeptionen und Traditionen. "Wer sich die Zeit zum gründlichen Studium nimmt, wird reich belohnt. Im bisherigen Schrifttum ueber Erhard und die von ihm durchgesetzte neoliberale Renaissance existiert keine zweite Untersuchung, in der alles Wesentliche so kundig, quellengestuetzt und mit sicherem Urteilsvermogen dargestellt wird." FAZ "a an indispensable reference for every future researcher in this field." Business History eine "a spannende und gut lesbare Untersuchung [a] Die Arbeit von Loffler in jedem Buecherschrank - das mochte man auch diesem Buch wuenschen" sehpunkte "a an indispensable source of information for scholars working in the field." German History "Die multiperspektivische, aber nicht in einem Modell muendende Analyse bedient sich moderner wirtschaftsgeschichtlicher, politikwissenschaftlicher und wissenschaftsgeschichtlicher Methoden. Hier macht sich positiv bemerkbar, was Bernhard Loffler im Vorwort hervorhebt, namlich die seltene Moglichkeit ueber Zeit zum Nachdenken und Schreiben verfuegt zu haben. Dementsprechend instruktiv und breit ist die Studie geraten." Archiv fuer Sozialgeschichte online "Loffler's book will be indispensable to scholars who are interested in Ludwig Erhard and West German economic policy up to 1963. It contains a wealth of detail that is not readily available elsewhere." Business History Review.

**Die öffentliche Verwaltung in der Demokratie der Bundesrepublik Deutschland** Edwin Czerwick 2009-12-01 Einleitung Edwin Czerwick/Wolfgang H. Lorig/Erhard Treutner Die in diesem Band vorgelegten Beiträge zur öffentlichen Verwaltung in der Demokratie der Bundesrepublik Deutschland analysieren und reflektieren eine Thematik, die sowohl aus demokratietheoretischer wie demokratiepraktischer als auch aus verwaltungstheoretischer und verwaltungspraktischer Perspektive von erheblicher Relevanz ist (Dreier 1991; Czerwick 2001). Gleichwohl handelt es sich dabei bislang eher um ein Desiderat der

Verwaltungsforschung. Dies erstaunt insofern, als die öffentliche Verwaltung von größter Bedeutung für das Leben eines jeden einzelnen Bürgers, für politische Entscheidungen und das politische Institutionensystem ist. Die Gründe dafür, warum das komplexe Verhältnis von öffentlicher Verwaltung und Demokratie in Deutschland – anders als in den Vereinigten Staaten von Amerika – auf ein geringes wissenschaftliches Interesse stößt, sind keineswegs offensichtlich. Ein Grund könnte darin liegen, dass in Deutschland noch immer ein Verständnis von Verwaltung dominiert, das Max Weber vor hundert Jahren pointiert dargelegt hat. Dabei wird aber die für ihn so zentrale Fragestellung, wie Demokratie und individuelle Freiheit in einem durch die Machtstellung der Bürokratie eingeschränkten Sinne noch möglich sind (Weber 1988: 333), gänzlich ignoriert. Zur Überwindung dieses Defizits möchte der hier vorgelegte Sammelband beitragen. Sein Schwerpunkt liegt auf verwaltungswissenschaftlichen Fragestellungen, indem untersucht wird, welche Bedeutung die Demokratie bzw. das demokratische System für die öffentliche Verwaltung hat und wie das demokratische System in Deutschland auf das Verwaltungshandeln einwirkt. Im Gegensatz dazu werden die möglichen Auswirkungen des Verwaltungshandelns auf das demokratische System zwar nicht ausgeblendet, erfahren aber eine etwas geringere Beachtung.

**Verwaltungspraxis und Verwaltungswissenschaft** Jan Ziekow 2018-08-21 Der Band dokumentiert die Ergebnisse der im November 2016 durchgeführten Jahrestagung der Deutschen Sektion des Internationalen Instituts für Verwaltungswissenschaften, die im Zeichen des für das Selbstverständnis der Deutschen Sektion prägenden Verhältnisses von Verwaltungspraxis und -wissenschaft stand.

**Grundlagen der Verwaltungswissenschaft** Ignace Snellen 2006-04-25 Wissenschaftliche Paradigmen bestimmen entscheidend den theoretischen Fortgang und den Forschungsprozess einer Wissenschaft. Dieses Buch stellt die wichtigen Paradigmen der Verwaltungswissenschaft dar und zeigt auf, wie sie die professionelle Praxis der öffentlichen Verwaltung bestimmen haben. Damit bietet diese Studie eine unverzichtbare Grundlage für jede wissenschaftliche Beschäftigung mit Verwaltung jenseits aller aktuellen Modebegriffe.

Handbuch der kommunalen Wissenschaft und Praxis Günter Püttner 2013-11-21 Das Handbuch der kommunalen Wissenschaft und Praxis (HKWP) ist das führende Standardwerk im Bereich der Kommunalwissenschaften. Mit seinem Konzept, den aktuellen Forschungsstand mehrerer geisteswissenschaftlicher Fächer mit dem empirischen Wissen der Praxis zu kombinieren, ist es seit nunmehr über fünfzig Jahren ohne Konkurrenz. Auch in seiner dritten Auflage dokumentiert es die aktuellen Forschungsergebnisse der Kommunalwissenschaften als Schnittstelle mehrerer geisteswissenschaftlicher Disziplinen und vereint somit Untersuchungen aus den Bereichen Rechtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaften, Politikwissenschaft, Soziologie und Historik in einem Werk. Ergänzt wird dieser disziplinüberschreitende Ansatz durch die Einbindung des empirischen Wissens kommunaler Praktiker. Das HKWP besteht in dritter Auflage aus den Teilbänden "Grundlagen und Kommunalverfassung", "Kommunale Wirtschaft", "Kommunale (Fach-)Aufgaben" sowie "Kommunale Finanzen".

*Die Vorbereitung Auf Den Hoheren Verwaltungsdienst*

**Geschichte des öffentlichen Rechts in Deutschland: Bd. Staats- und Verwaltungsrechtswissenschaft in West und Ost, 1945-1990** Michael Stolleis 1988 Mit dem vierten und umfangreichsten Band schließt Michael Stolleis seine Geschichte des

öffentlichen Rechts in Deutschland ab. Dieser umfasst die Zeit von 1945 bis zur Wiedervereinigung 1990, und zwar sowohl in der Bundesrepublik als auch in der DDR. Dieser lang erwartete vierte Band beginnt mit dem Neustart der Universitäten in West und Ost, der Konstituierung des Bundesverfassungsgerichts und dem allmählichen Aufbau des Rechts- und Sozialstaats sowie der parlamentarischen Demokratie im Westen und führt über die Umbruchsituation in den Jahren 1965 bis 1975 hin zur weiteren Entwicklung im Zeichen von Europäisierung und Globalisierung. Staats-, Verwaltungs- und Völkerrecht, begleitet von einer dichten Rechtsprechung insbesondere des Bundesverfassungsgerichts, gestalten die Bundesrepublik und verändern sich mit ihr. Im Osten beeinflussten der Mauerbau 1961 und die neue Ostpolitik ab 1969 maßgeblich die Entwicklung des rudimentär gebliebenen öffentlichen Rechts. Das Buch schließt mit Ausblicken auf die Zukunft des öffentlichen Rechts wie auch der Entwicklung seiner Rechtsgeschichte. Es bietet eine umfassend angelegte Übersicht über Universitäten und Lehrstühle, Personen und Werke, Institutionen und Zeitschriften im Wandel von über vier Jahrzehnten.

**Handbuch Politikberatung** Svenja Falk 2019-07-05 Politik braucht Beratung und der Bedarf wächst. In diesem Handbuch werden daher relevante Felder der Politikberatung systematisch dargestellt, neue Entwicklungen analysiert und aktuelle Trends aufgezeigt. Neben den Grundlagen, Strukturen und Akteuren sowie den Feldern von Politikberatung finden erstmals deren Methoden und Instrumente differenziert Berücksichtigung.

Die Verwaltung der Sicherheit Hans-Jürgen Lange 2018-03-14 Das Buch thematisiert die Öffentliche Sicherheitsverwaltung als einen zentralen Teil von Staatlichkeit. Ausgehend vom staatlichen Gewaltmonopol verfügt sie über die Möglichkeit, umfassend in die Rechte der Bürgerinnen und Bürger einzugreifen. Folglich unterliegt ihr Handeln besonderen Wirkmechanismen, aber auch Kontroll- sowie Legitimationsfragen. Diese aus verschiedenen Perspektiven, insbesondere auch im Hinblick auf gesellschaftliche Wechselwirkungen, zu analysieren und zu hinterfragen, ist Aufgabe der allgemeinen und speziellen Verwaltungswissenschaften. Die Analyse und Diskussion der Herausforderungen in der Balance zwischen den Ansprüchen der Praxis und der Wissenschaft innerhalb der Öffentlichen Sicherheitsverwaltung ist Ziel dieses Bandes. Dabei zeigen die Beiträge die wesentlichen Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Teilbereiche auf, um das Selbstverständnis und die Beziehungen innerhalb der Verwaltungswissenschaften zu ergründen.

Wissenschaft und Praxis Westdeutscher Verlag 2013-12-19

*Verwaltungswissenschaft in europäischen Ländern* Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer 1969

*Über die Notwendigkeit einer neuen Verwaltungswissenschaft* Klaus von der Groeben 1966

*Zur Institutionalisierung von New Public Management* Rick Vogel 2007-12-03 Rick Vogel untersucht die durch NPM verursachte Wissenschaftstransformation: Zur Diskussion steht die Ökonomisierung der Verwaltungswissenschaft. Der Autor zeigt die Zweiteilung des Diskurses in oppositionelle Sinnprovinzen auf, in denen ein rechts- und ein erfahrungswissenschaftliches Lager der Disziplin wieder erkannt werden können. Anstelle einer tiefer gehenden Ökonomisierung befürwortet er einen Erkenntnispluralismus, der daraus resultiert, dass Verwaltung ein selbst veränderndes Phänomen mit nicht ausschließlich ökonomischen

Realitätsanteilen ist.

**Politische Wissenschaft und politische Praxis** Udo Bernbach 2013-03-09 Der Bonner Kongress der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft vom 4. bis 7. Oktober 1977 hatte ein doppeltes Ziel: er sollte zum einen dazu beitragen, das Verhältnis der Disziplin zur politischen Praxis in einem umfassenden Sinne klären zu helfen, er sollte zum anderen in der Bundeshauptstadt den direkten Kontakt zu dieser politischen Praxis suchen und herstellen. Ob beides angesichts bestehender, durchaus auch bekannter Schwierigkeiten gelungen ist, mag hier dahingestellt sein. Für die Zusammenstellung dieses nunmehr fünften Sonderheftes der PVS aus Anlaß eines wissenschaftlichen Kongresses aber blieben diese Absichten zugleich Kriterium der Auswahl für die aufzunehmenden Beiträge. Diese Auswahl der Beiträge gestaltete sich noch schwieriger als schon bei den vorausgegangenen Sonderheften. Die außerordentlich starke Beteiligung am Kongreß zog eine nahezu nicht mehr bewältigbare Flut von Referaten und Arbeitspapieren - durch aus unterschiedlicher Qualität - nach sich. Eine Gesamtdokumentation des Kongresses schied so schon aus Gründen des Umfangs von vornherein aus. Das von Vorstand und Beirat der DVPW eingesetzte Redaktionskollegium (dem die Herren Böhret, Haungs, Junne und der Herausgeber angehörten) entschied sich deshalb, aus allen Arbeitsgruppen maximal zwei Beiträge auszuwählen, die den primären Absichten des Kongresses am ehesten entsprachen. Dabei wurden die Vorschläge der Arbeitsgruppen, wo immer dies irgend möglich war, berücksichtigt. Lediglich die Arbeitsgruppe ‚Entwicklungspolitik‘, deren Kongreßdiskussionen nicht auf fertige Referate zurückgegriffen hatten, verzichtete auf Repräsentation im vorliegenden Bande.

**Forschung für die Praxis** Andreas Gourmelon 2013-10-25 Das Herausgeberwerk enthält eine Reihe von Empfehlungen, wie Personalmanagement professionell und zukunftssicher gestaltet werden kann. Im Mittelpunkt stehen Ausführungen zu den Themen "betriebliches Gesundheitsmanagement", "Arbeitszufriedenheit und die Rolle der Führungskräfte", "interne Personalvermittlung", "Work-Life-Balance von Frauen", "Personalauswahl mit Integrity-Tests", "emotionale Selbstkontrolle im Kundenkontakt", "Bildungscontrolling" sowie "Führungsfeedback". Die Empfehlungen gründen auf Erkenntnissen, die von an der Praxis orientierten Wissenschaftlern erarbeitet wurden.

*Grundlagen der Verwaltungswissenschaft* Ignace Snellen 2007-10-08 Wissenschaftliche Paradigmen bestimmen entscheidend den theoretischen Fortgang und den Forschungsprozess einer Wissenschaft. Dieses Buch stellt die wichtigen Paradigmen der Verwaltungswissenschaft dar und zeigt auf, wie sie die professionelle Praxis der öffentlichen Verwaltung bestimmt haben. Damit bietet diese Studie eine unverzichtbare Grundlage für jede wissenschaftliche Beschäftigung mit Verwaltung jenseits aller aktuellen Modebegriffe.

*Der städtetag* 1984

*Wissenschaft, Praxis und Dogmatik im Verwaltungsrecht* Wolfgang Kahl 2020-07-09 Cover -- Titel -- Vorwort -- Inhalt -- 1. Teil: Vorklärungen -- I. Begriffe -- II. Das traditionell enge Verhältnis von Verwaltungsrechtswissenschaft und Verwaltungsrechtspraxis in Deutschland -- III. Das arbeitsteilig-kooperative Grundverhältnis von Verwaltungsrechtswissenschaft und Verwaltungsrechtspraxis in der Gegenwart -- IV. Die "Zwei-Welten-These" -- V. Rollenverteilung, Funktionsbedingungen, Methoden -- 1. Verwaltungsrechtswissenschaft -- 2. Verwaltungsrechtspraxis -- a) Gesetzgebung -- b) Verwaltung -- c) Rechtsprechung -- 3.

Ergebnis -- 2. Teil: Wissenschaft und Praxis im deutschen Verwaltungsrecht -- VI. Rechtsdogmatik als gemeinsamer Interaktionsraum -- 1. Begriff der Rechtsdogmatik -- 2. Bezüge der Rechtsdogmatik -- 3. Verfassungsrechtliche Grundlagen -- 4. Funktionen der Rechtsdogmatik -- a) Explikationsfunktion -- b) Einordnungsfunktion -- c) Speicher- und Stabilisierungsfunktion -- d) Entlastungsfunktion -- e) Transparenz- und Domestizierungsfunktion -- f) Rezeptions-, insbesondere Transformationsfunktion -- g) Innovationsfunktion -- h) Exportfunktion -- i) Erstreaktionsfunktion -- j) Kontroll- bzw. Kritikfunktion -- k) Interaktions- und Brückenfunktion -- 5. Das symbiotische Verhältnis von Wissenschaft und Praxis -- 6. Rechtsdogmatik als "Gebrauchswissenschaft" -- 7. Theorieoffenheit und Systemrelevanz -- 8. Entwicklungs- und Reformoffenheit -- 9. Das Verhältnis der Rechtsdogmatik zu außerrechtlichen Kriterien: Relative Trennungsthese -- 10. Interdisziplinärer Dialog und Realbezug -- VII. Juristische Methode -- 1. "Klassisch und (grundsätzlich) bewährt" -- 2. "Moderne Klassik" -- VIII. Interaktionsmechanismen und -foren -- 1. Von der Wissenschaft in Richtung der Praxis -- 2. Von der Praxis in Richtung der Wissenschaft -- IX. Die deutsche Juristenausbildung als Sozialisations- und Interaktionsbasis.

*Witi-Praxis 2021\**

**Theorie und Praxis des Staatshaushaltsplans im 19. Jahrhundert** 2013-03-13 Die Diskussion um Art und Umfang der staatlichen Betätigung ist stets in allen Staaten gleichermaßen aktuell. Sie findet ihren deutlichsten Ausdruck in der Auseinandersetzung um die Höhe und die Verteilung der Staatsausgaben. DaB diese hierzulande seit dem letzten Jahrhundert beständig angestiegen sind, gilt als ausgemacht. Wissenschaftlich zureichend fundiert ist diese Annahme erstaunlicherweise bis heute nicht. Hier Grundlagenarbeit zu leisten, ist ein Anliegen dieser Arbeit. Es werden die veröffentlichten Budgets von Preußen, Bayern, Sachsen und Württemberg von 1800 bis 1914 vergleichend untersucht. Im Vordergrund stehen Fragen der Rechtsentwicklung und der Vergleichbarkeit der Haushaltsdaten. Die Gliederung orientiert sich an der Einteilung der modernen Budgetprinzipien, deren Durchsetzung in Theorie, Haushaltsrecht und Budgetpraxis verfolgt wird. Am Ergebnis zeigt sich, wie fruchtbar historische Analysen für das Verständnis heutiger Einrichtungen sind. Zum einen kann die Entstehung der Budgetprinzipien aus der konkreten historischen Situation heraus verfolgt und damit implizit auch deren heutige Zeitgemäßheit hinterfragt werden. Zum anderen ist ersichtlich, daß im letzten Jahrhundert das Prinzip der Budgetvollständigkeit nicht bedeutete, daß auch alle Staatseinnahmen und -ausgaben im Budget veranschlagt waren. In den Staatshaushaltsplänen ist nur ein Teil der Staatsausgaben aufgeführt, so daß die staatlichen Gesamtausgaben des letzten Jahrhunderts bisher wohl systematisch unterschätzt worden sind. DaB dies Konsequenzen für die Beurteilung der staatlichen Tätigkeit des letzten Jahrhunderts sowie des derzeitigen Ausgabevolumens relativ dazu hat, liegt auf der Hand.

**Moderne Demokraten: Der Demokratische Staat in der Praxis** James Bryce Bryce (Viscount) 1926

**Kooperation als gelebte Praxis** Diana Düring 2011-03-15 Innerhalb der Reformprogrammatik einer flexiblen und/oder integrierten und/oder sozialraumorientierten Jugendhilfe werden kooperative Steuerungsformen als leistungsfähigere Alternativen zu Markt und Bürokratie beschrieben. Dennoch ergibt sich die Frage, wie sich der programmatische Kern kooperativer Steuerung in den Handlungspraxen der Fachkräfte aktualisiert. Auf Basis einer Fallstudie zu sogenannten 'Sozialraumteams' in zwei Kommunen erfolgt eine empirisch

gegründete Annäherung an diese spezifische Steuerungsweise. Deutlich wird, wie Professionelle unter vorgegebenen Bedingungen ihre Praxis aktiv gestalten und wie sich Steuerungsabsichten über eine interaktiv hergestellte Praxis brechen und zugleich realisieren können.

*Soziale praxis* Ignaz Jastrow 1895

**Politikwissenschaft und Verwaltungswissenschaft** Joachim Jens Hesse 2013-03-09

**Praxis ohne Theorie?** Sylvia Greiffenhagen 2015-02-27 "Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt", so nennt sich ein seit 1999 existierendes Bund-Länder-Programm auf dessen Agenda die Verbesserung der Wohn-, Lebens- und Arbeitsbedingungen in benachteiligten Stadtteilen steht. Der Sammelband regt mit Beiträgen aus den Perspektiven Theorie und Praxis den Diskurs zum Programm 'Soziale Stadt' an.

*Die gute fachliche Praxis* Anthea Luisa Pitschel 2021-09-01 Die Verfasserin setzt sich mit der Bedeutung der Landwirtschaft im Kontext der aktuellen Umweltschutzdebatte auseinander und erkennt den Umweltschutz als Schicksalsfrage kommender Jahrzehnte. Sie analysiert, ob das Konzept der guten fachlichen Praxis als strukturprägendes Element des Agrarumweltrechts ein geeignetes Steuerungsinstrument im Spannungsfeld zwischen ökonomischen und ökologischen Interessen in der Landwirtschaft darstellt und zeigt Novellierungsansätze auf. Die Arbeit ist von einem ganzheitlichen, interdisziplinären Ansatz getragen, im Rahmen dessen die zugrundeliegende Problematik im Gesamtkontext des Agrarumweltrechts sowie des Verwaltungssystems erfasst wird und ist daher nicht nur für RechtswissenschaftlerInnen von Interesse.

*Verwaltungswissenschaften* Jürgen Stember 2008